

	<p>Objekt: Medaille auf den Tod der Raugräfin Louise von der Pfalz, 1677</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23145</p>
--	---

Beschreibung

Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz heiratete 1658 Luise von Degenfeld in morganatischer Ehe. Die Gemahlin verzichtete für sich und die Nachkommen auf alle Erbensprüche, Karl Ludwig verlieh ihr und ihren Kindern die Titel einer Raugräfin bzw. eines Raugrafen. Als Luise im Jahr 1677 verstarb, gab der Kurfürst eine Medaille in Auftrag, die an Münzen aus der römischen Kaiserzeit erinnert. Die Vorderseite zeigt die Verstorbene im Brustbild nach links. Auf der Rückseite steht eine antikisch gekleidete weibliche Figur an einem Altar und gießt eine Opferschale aus. Es handelt sich um Aeternitas, die Personifikation der Ewigkeit. Sie verkörpert die über den Tod hinaus anhaltende Liebe des Kurfürsten zu seiner Frau.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 46 mm, G. 43,11 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1677
	wer	Johann Linck
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Luise Raugräfin zu Pfalz (1661-1733)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wo	
	wann	
	wer	Aeternitas (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Gedenken
- Porträt

Literatur

- Stemper, Annelise (1997): Die Medaillen der Pfalzgrafen und Kurfürsten bei Rhein. Pfälzische Geschichte im Spiegel der Medaillen, Bd. 1: Die Kurlinien. Worms
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart